

GCPAS

Verband der Certified Public Accountants in Deutschland e.V.

Informationen: www.GCPAS.org

GCPAS-NewsFlash 01-2003

Aktuelles Informationsmedium des Fachorgans der German CPA Society e. V. – The GCPAS Letter

CONTENT OVERVIEW

- IASB: Neue Trustees ernannt
- IASB: Latest Board decisions on IFRSs
- PCAOB: Briefing Paper zur Aufsicht über nicht-amerikanische Prüfungsgesellschaften
- CPA-EXAM: Update des Tutorials verfügbar
- FASB: Neuer Exposure Draft zur Konsolidierung von Variable Interest Entities
- FASB: Aktuelle FASB-Projekte und erwartete Umsetzung
- IFAC: Council verabschiedet Reformen zur weltweiten Verbesserung der Qualität der Wirtschaftsprüfung
- IFAC: Verbesserte Standards zum risikoorientierten Prüfungsansatz
- IFAC: Steigende Bedeutung der ISA auch für mittelständische Prüfungsmandate: updated version of International Auditing Practice Statement (IAPS) 1005, The Special Considerations in the Audit of Small Entities.
- DRSC: Entwurf zur Konzernlageberichtserstattung (E-DRS-20):
- www.cpa2biz.com: online-CPE-Kurse
- GCPAS-Inside: Steve Staresinic Named President of Council
- GCPAS-Inside: Relaunch der GCPAS-website in Umsetzung
- GCPAS-Inside: Erste Regional Working Group der GCPAS gegründet – Nordbaden
- Sonstiges
- Impressum

Stuttgart, 4. Dezember 2003

Liebe Mitglieder und Freunde der German CPA Society,

wir freuen uns, Ihnen heute die erste Ausgabe des neuen Informationsmediums der GCPAS, den GCPAS-NewsFlash vorlegen zu können. Dieses Informationsmedium ist Bestandteil des Fachorgans der GCPAS – *The GCPAS Letter*. In der Tradition des *GCPAS-Letter* wird Sie der *GCPAS-NewsFlash* in Zukunft in regelmäßigen Abständen in Kurzform über aktuelle Entwicklungen bei der German CPA Society und auf dem Gebiet der Internationalen Rechnungslegung und Prüfung sowie verwandter Themengebiete informieren.

Der wesentliche Unterschied zum *GCPAS-Letter* besteht darin, dass der *GCPAS-NewsFlash* Sie in wesentlich kürzeren Abständen – dafür inhaltlich gestrafft – über aktuelle Entwicklungen informieren wird.

Der GCPAS-NewsFlash wird per email an die Mitglieder versandt und steht unter www.GCPAS.org zum Download bereit.

Die Welt der Rechnungslegung und Prüfung ist nach wie vor in erheblicher Bewegung. Die internationalen Standards der Rechnungslegung IAS/IFRS und in deren Folge die internationalen Prüfungsstandards ISA der International Federation of Accountants werden in Kürze verpflichtend Einzug in Europa halten. Die anstehende Erweiterung der Europäischen Union wird deren Bedeutung geographisch noch erheblich erweitern. Wir sind der festen Überzeugung, dass die internationalen Standards in kurzer Zeit nicht nur für börsennotierte Unternehmen und deren Prüfer, sondern auch für den Mittelstand anzuwenden sein werden. Ob dies über gesetzlichen oder faktischen Zwang (Stichworte: Rating/Basel II/Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse) geschieht, ist letztlich unerheblich. Entscheidend ist, dass sich die Accounting Community in Deutschland unter ausdrücklicher Einbeziehung des Mittelstandes umgehend und intensiv mit den internationalen Standards befasst. Für die mit der Rechnungslegung befassten Berufsstände ist dies eine *conditio sine qua non* zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit. Deregulierung und Liberalisierung der Berufsstände stehen eindeutig auf der Agenda der europäischen Kommission und auch – über den europäischen Tellerand hinaus – auf der Agenda internationaler Organisationen (Stichwort: GATS – General Agreement on Trade in Services).

Es ist kein Geheimnis, dass die internationalen Standards der Rechnungslegung und Prüfung ganz erheblich vom größten und weltweit einflussreichsten Berufsstand der US-Certified Public Accountants geprägt werden. Der Berufsstand der CPAs wird in Deutschland weiterhin ganz erheblich an Bedeutung zunehmen. Im Bereich von Vorbehaltsaufgaben der wirtschaftsprüfenden und steuerberatenden Berufsstände wird das Ablegen der entsprechenden deutschen Berufsexamina zum Steuerberater und Wirtschaftsprüfer zumindest solange unverzichtbar bleiben, bis die europäischen und internationalen Liberalisierungen auch bei den Vorbehaltsaufgaben Raum greifen. Da insbesondere im Rahmen der notwendigen Reform des deutschen WP-Examens nunmehr auch internationale Inhalte zum Prüfungsstoff gehören, bereitet die CPA-Ausbildung jedoch auch sinnvoll auf dieses Examen vor. Gegenüber den WP/StB-Berufsständen hat jedoch der CPA-Berufsstand durch die Möglichkeit der Berufsausübung auch in Business & Industry ein wesentlich weiteres Tätigkeitsspektrum. Die internationale Ausrichtung und damit die Ausbildung zum CPA ist das notwendige Qualitätssignal, das die Verantwortlichen in Rechnungslegung und Controlling deutscher Unternehmen einschließlich der Audit Committees setzen sollten. Im Bereich der Beratung/Umstellung auf internationale Rechnungslegung erfüllt die ständig zunehmende Zahl der CPAs in Deutschland bereits heute

wesentliche Aufgaben. Gleiches gilt für den Bereich der Ausbildung in internationaler Rechnungslegung und der allgemeinen Unternehmensberatung.

Die GCPAS sieht sich als verlängerter Arm der US-amerikanischen Berufsorganisation des American Institute of Certified Public Accountants (www.AICPA.org). Die GCPAS hat Ihren CPA-Mitgliedern ausdrücklich empfohlen, die freiwillige Mitgliedschaft im AICPA (vergleichbar dem IDW) einzugehen und sich damit freiwillig den hohen Anforderungen des US-amerikanischen Berufsstandes (insbesondere berufsethische Anforderungen und konkret definierte Fortbildungsverpflichtung) zu unterwerfen. Die Anbindung an den US-amerikanischen Berufsstand führt dabei zur Verfügbarkeit umfassender Ressourcen. Auf diese Weise wird die Stellung der CPAs auf dem deutschen Markt als Qualitätsprodukt gestärkt. Wir haben keinerlei Zweifel, dass sich der Berufsstand der CPAs in den kommenden Jahren zu einem eigenständigen Berufsstand und Anbieter wertvoller Aufgaben für die Unternehmen auf dem deutschen Markt etablieren wird.

Lassen Sie uns gemeinsam für dieses Ziel arbeiten. Insbesondere die in Fachausschüssen (Standing Technical Committees) organisierte Facharbeit der GCPAS steht qualifizierten und interessierten GCPAS-Mitgliedern offen. Das inhaltliche Spektrum der Facharbeit reicht dabei weit über Rechnungslegung und Prüfung hinaus. Informationen zu den Fachausschüssen finden Sie unter www.GCPAS.org.

Für Anregungen aus dem Mitgliederkreis sind wir jederzeit dankbar und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung (kontakt@GCPAS.org).

Herzliche Grüße, Ihr Council und Executive Committee
German CPA Society e.V.

IASB: Neue Trustees ernannt

The Trustees of the IASC Foundation today announced that Roy Andersen (South Africa), L Yves Fortier (Canada), Cornelius Herkströter (The Netherlands), and Philip A Laskawy (United States) have been reappointed as Trustees for a second term of three years from 1 January 2004. Didier Pineau-Valencienne (France) has expressed the wish to stand down when his term expires on 31 December 2003, and the Trustees have begun a search for a candidate to fill the forthcoming vacancy.

The Trustees of the IASC Foundation provide oversight for the Foundation and the International Accounting Standards Board (IASB). The IASC Foundation's Constitution, the organisation's governing document, requires that six Trustees are appointed from Europe, six from North America, four from the Asia-Pacific region, and three from any area, subject to establishing overall geographical balance. With Mr Pineau-Valencienne's departure, the Trustees will be seeking an individual from Europe with experience as a senior executive at a company with global operations.

Commenting on the renewals and the search initiated, Paul A Volcker, chairman of the Trustees and former chairman of the US Federal Reserve Board, said, "The Trustees are now embarking on a comprehensive review of the organisation's constitutional arrangements, and we are delighted that we have been able to retain the wealth of experience of the four Trustees who have accepted reappointment. We shall certainly miss Didier Pineau Valencienne's knowledge and understanding of the European business community, and finding a replacement with a similar background will be a top priority for the Trustees."

(Quelle: www.IASB.org.uk)

Latest IASB Decisions on IFRS (Update):

The International Accounting Standards Board met in London on 18 and 19 November 2003, when it discussed:

- Business combinations
- Employee benefits
- Financial Instruments
- Improvements to IFRSs
- Insurance contracts
- Leases
- Share-based payments
- Reporting comprehensive income

Weitere Details hierzu sind unter www.iasb.org in der Rubrik „News“ (Sparte „IASB Decision Summaries“) erhältlich.

PCAOB: Board Releases Briefing Paper on Oversight of Non-U.S. Accounting Firms

The Public Company Accounting Oversight Board today released a briefing paper that describes the broad parameters of the Board's approach to the oversight of non-U.S. accounting firms.

The briefing paper describes the Board's plans for oversight of non-U.S. registered public accounting firms, based on cooperation with appropriate non-U.S. auditor oversight authorities. This cooperative approach would allow the Board to fulfill its responsibilities to protect the interests of investors and to further the public interest, in keeping with the statutory authority granted to the Board.

The plans described in the briefing paper include:

- A framework to permit varying degrees of reliance on a firm's home country system of inspections, based on a sliding scale: the more independent and robust a home country system, the higher the reliance on that system.
- A modification to the PCAOB's registration form to permit, where applicable, the inclusion of

certain information about a non-U.S. firm's home country oversight system, in order to facilitate coordination between the PCAOB and non-U.S. oversight systems.

- A 90-day extension of the Board's deadline for non-U.S. firm registration in order to allow sufficient time for the Board to have final rules in place in this area, as well as permit non-U.S. firms a reasonable amount of time to understand and prepare for registration.

The full text of the briefing paper can be found under Rulemaking on the Board's Web site, www.pcaobus.org.

(Quelle: www.pcaobus.org)

CPA-EXAM: Computerized Uniform CPA Exam Tutorial

Beginning in April 2004, the Uniform CPA Examination will use a new format and be delivered by computer. The revised exam will consist of multiple choice questions and condensed case studies called simulations.

This updated tutorial covers the revised examination's format and navigation functions. It is intended to familiarize candidates with the examination's functionality, and the types of questions and responses used in the computer-based test (CBT). All CPA Exam candidates are strongly advised to review this tutorial prior to taking the computer-based examination. The tutorial will not be available at exam test centers.

This tutorial does not cover actual examination content and is not a replacement for practice materials. The tutorial is organized into sections, and each section offers a self-running guided tour and opportunities for users to try out certain functions.

(Quelle: www.cpa-exam.org)

Anmerkung: Auf der Internetseite befindet sich neben weiteren nützlichen Angaben zum Ablegen des CPA-Exams auch das Hinweisblatt „Uniform CPA Examination Alert“ (als pdf-File) Stand Oktober/November 2003.

New FASB Exposure Draft to Clarify Interpretation on Consolidation of Variable Interest Entities

The Financial Accounting Standards Board has issued a proposed interpretation in response to input received from constituents regarding certain issues arising in implementing FAS Interpretation 46, *Consolidation of Variable Interest Entities*. This proposal is part of FASB's response to accounting issues highlighted by the failure of Enron.

The proposed clarifications and modifications would apply in financial statements for the first period ending after December 15, 2003. The comment period ends on December 1, 2003.

(Quelle: www.fasb.org)

Aktuelle FASB – Projekte und erwartete Umsetzung:

| Major Projects: | Exposure | Final |
|--|----------|---------|
| Business Combinations: | | |
| Purchase Method Procedures | 1Q/2004 | 4Q/2004 |
| Combinations Between Mutual Enterprises | 1Q/2004 | 4Q/2004 |
| Combinations of Not-for-Profit Organizations | 1Q/2004 | 4Q/2004 |
| Equity-Based Compensation | | |
| Transactions with Employees | 1Q/2004 | 3Q/2004 |
| ESOPs and Transactions with Nonemployees | | |
| Fair Value Measurement | | |
| Fair Value Measurement Statement | 2Q/2004 | |
| Amendment to Concepts Statement | | |
| Financial Instruments: | | |
| Liabilities and Equity, including | | |
| Amendment to Concepts Statement 6 | | 3Q/2004 |
| Instruments with Characteristics of Equity and of Liabilities, Assets or Both | | 3Q/2004 |
| Financial Performance Reporting by Business Enterprises | | |
| Revenue Recognition | | |
| Amendment to Concept Statements | 3Q/2004 | |
| Broad-Based Revenue Recognition Statement | 3Q/2004 | |
| Short-Term International Convergence | 4Q/2003 | 2Q/2004 |
| Criteria for Liability Extinguishment | | |
| Disclosures about Intangible Assets | | |
| Application and Implementation Projects: | | |
| Disclosures about Pension Plans | | 4Q/2003 |
| Qualifying Special Purpose Entities and Isolation of Transferred Assets | 4Q/2003 | 1Q/2004 |
| Modification of Interpretation 46 | 4Q/2003 | 1Q/2004 |
| Interpretation of Statement 87 | | |
| Loan Commitments | | |
| Real Estate Time-Sharing | | |
| Certain Costs and Activities Related to Property, Plant and Equipment | | |

(Quelle: www.fasb.org)

IFAC Council Adopts Reforms to Improve Audit Quality Worldwide

New York and Singapore/Nov. 14, 2003) – Today, the Council of the International Federation of Accountants (IFAC) unanimously approved a set of reforms designed to strengthen international audit standard-setting processes, achieve convergence to international standards and ensure that the international accountancy profession is responsive to the public interest. The reforms, the most comprehensive in IFAC's history, are unanimously supported by international regulators

"Council approval of the reforms demonstrates the commitment of the entire profession, including IFAC's 155 member organizations as well regional accounting organizations and firms, to building public confidence in the quality of audits," states René Ricol, president of IFAC.

The reforms provide for a more transparent standard-setting process with greater public input and the establishment of a Public Interest Oversight Board (PIOB) to oversee IFAC's standard-setting activities, particularly with respect to auditing, assurance, ethics, and independence. The PIOB will also oversee IFAC's compliance activities.

The reforms also provide a means for ongoing dialogue between regulators and IFAC through the establishment of an IFAC Leadership Group and a Monitoring Group comprised of regulators.

In a videotaped presentation to the IFAC Council, Scott Taub, chair of Standing Committee No.1 of the International Organization of Securities Commissions (IOSCO), pointed out: "IFAC is in a unique position. Because IFAC's standards are used by so many jurisdictions as the basis for the local auditing standards, new oversight and regulatory mechanisms embraced by IFAC hold out the opportunity to improve audit quality in many parts of the world at once."

"Countries around the world recognize the critical need for high quality audits," commented Jaime Caruana, chairman of the Basel Committee on Banking Supervision and Governor, Bank of Spain in Madrid. "Over time, IFAC's reforms should result in improvements in international audit standards and practices that will help restore the confidence of capital markets in the quality of audit services. The Basel Committee is pleased to be involved with other regulatory and international organizations in supporting this important reform effort."

In a presentation to the IFAC Council in Singapore, Jerry Edwards, representing the Basel Committee stated, "The IFAC reforms are designed to inject oversight in the public interest into IFAC's activities, enhance the transparency of IFAC's standard-setting processes and provide for improved regulatory input and monitoring."

In a presentation to the IFAC Council in Singapore, Jerry Edwards, representing the Basel Committee stated, "The IFAC reforms are designed to inject oversight in the public interest into IFAC's activities, enhance the transparency of IFAC's standard-setting processes and provide for improved regulatory input and monitoring."

IFAC plans to move ahead swiftly on the reforms. The 10 members of the PIOB, including the chair, will be named in early 2004. These individuals will be appointed by regulatory and public interest groups involved in the development of the reform proposals: IOSCO, the Basel Committee on Banking Supervision, European Commission, World Bank, and the International Association of Insurance Supervisors.

IFAC is the worldwide organization for the accountancy profession. Its mission is to develop and enhance the profession to enable it to provide services of consistently high quality in the public interest. Its current membership consists of 155 professional accountancy bodies in 114 countries, representing more than 2.4 million accountants in public practice, education, government service, industry and commerce.

(Quelle: www.ifac.org)

Anmerkung: Die Dokumente zu den einzelnen Reformvorhaben stehen unter www.ifac.org zum Download bereit. Die Reformen werden den Audit-Standard-Setting-Process wesentlich transparenter gestalten. Die Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung der qualitativ hochwertigen International Standards on Auditing (ISA) durch die wirtschaftsprüfenden Berufsstände in den Mitgliedsstaaten der IFAC dürften die wünschenswerte Compliance mit den ISA erhöhen und leisten damit einen weiteren Beitrag zur internationalen Harmonisierung der Prüfungsstandards und letztlich zur Verringerung der internationalen Erwartungslücke. Anzumerken bleibt, dass die ISA in Aufbau und Inhalt stark von den Prüfungsstandards des US-amerikanischen Berufsstandes (US-GAAS, SAS) geprägt sind. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die USA im Bereich der Prüfungsforschung weltweit führend sind und der – weltweit größte – Berufsstand der US-CPA großen Einfluss in den internationalen Gremien und Organisationen der Accountancy-Profession ausübt.

International Auditing and Assurance Standards Board Releases New Audit Risk Guidance

(New York/October 31, 2003) – The International Federation of Accountant's (IFAC) International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) has released new standards to improve audit quality worldwide by requiring auditors to perform better risk assessments. On an international level, the new requirements represent significant changes to the standards governing audits of financial statements and provide the underpinnings for other IAASB projects currently under development.

The new International Standards on Auditing (ISAs) are as follows:

- ISA 315, Understanding the Entity and Its Environment and Assessing the Risks of Material Misstatement;
- ISA 330, The Auditor's Procedures in Response to Assessed Risks; and
- ISA 500, Audit Evidence.

In addition, the IAASB made conforming changes to ISA 200, Objective and General Principles Governing an Audit of Financial Statements and the expression of the audit risk model.

The audit risk ISAs enable auditors to more clearly focus on areas where there is a greater risk of misstatement of the financial statements. It is anticipated that implementation of the new standards will increase the quality of audits by improving the linkage of audit procedures and assessed risks.

In addition to other new requirements, the auditor is now required to:

- Perform audit procedures to obtain a broader understanding of the entity and its environment, including its internal control;
- Make assessments of the risks of material misstatements in all cases and perform more rigorous assessments; and
- Design and perform further audit procedures that are linked to the assessed risks.

ISA 500 provides additional guidance about the auditor's use of assertions and the qualitative aspects of audit evidence.

"These changes benefit the public," emphasizes Dietz Mertin, IAASB Chair. "They will contribute to improving the quality of audits by driving changes in the auditor's assessment of risk and ultimately contribute to enhancing confidence in audited financial statements."

The changes are effective for audits of financial periods beginning on or after December 15, 2004. The following ISAs will continue to be in effect for financial periods beginning before December 15, 2004:

- ISA 200, Objective and General Principles Governing an Audit of Financial Statements;
- ISA 310, Knowledge of the Business;
- ISA 400, Risk Assessments and Internal Control;
- ISA 401, Auditing in a Computer Information Systems Environment; and
- ISA 500, Audit Evidence

These ISAs will be withdrawn when the audit risk ISAs and conforming changes to ISA 200 come into effect.

Other existing ISAs address specific aspects of the audit. Changes will be made to these ISAs in early 2004 to ensure conformity and consistency with the newly released audit risk ISAs. The IAASB decided to release the ISAs 315, 330, 500, and 200 ahead of the conforming changes to provide auditors with as much time as possible to consider how to incorporate the required changes into their audit methodologies and to explain the basis of audit risk assessment.

The audit risk ISAs have been drafted for all entities. The IAASB recognizes there may be specific considerations relevant to the audit of smaller entities and ISA 315 includes such considerations.

The new ISAs as well as all guidance developed by the IAASB may be downloaded at no charge from www.ifac.org/store.

(Quelle: www.ifac.org)

Anmerkung: Die neuen Standards stehen unter www.ifac.org zum Download bereit. Die Änderungen und Erweiterungen werden erhebliche Auswirkungen auf die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatz in der Praxis haben und gelten für Prüfungsmandate aller Größenordnungen. Die Änderungen sollten unter Berücksichtigung der *effective dates* zeitnah in die Prüfungsansätze der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften eingearbeitet werden.

New IFAC Guidance Focuses on Audits of Small Entities

(New York/October 30, 2003) – The International Auditing and Assurance Standards Board of the International Federation of Accountants has released new guidance to assist auditors in applying International Standards on Auditing (ISAs) to smaller entities. The new guidance is included in an updated version of International Auditing Practice Statement (IAPS) 1005, The Special Considerations in the Audit of Small Entities.

Developed with the input of IFAC's Ethics Committee and Small and Medium Practices (SMP) Task Force, this IAPS explains how audits of the financial statements of small entities differ from audits of the financial statements of other entities. It is intended to be used by practitioners who already know how to conduct an audit in accordance with ISAs.

Specifically, the new IAPS has been revised to take account of ISAs issued since March 1999 through March 2003. The IAASB agreed that new ISAs issued subsequent to March 2003 would, whenever necessary, address SMP considerations directly within the standards themselves. Importantly, the IAPS does not establish any new requirements for the audit of small entities, nor does it establish any exemptions from the requirements of ISAs. All audits of small entities are to be conducted in accordance with ISAs.

"Ensuring that our standards are relevant to small and medium practices and enterprises is an important IAASB priority," emphasizes Dietz Mertin, IAASB Chair, "and is in keeping with IFAC's mission to develop guidance that can help professional accountants worldwide provide high quality services in the public interest."

IAPS 1005, along with all other guidance issued by the IAASB, may be downloaded free of charge from the auditing and assurance section of the IFAC online bookstore. Go to www.ifac.org/store. Brief registration information may be required.

IFAC is comprised of 155 professional accountancy bodies in 114 countries, representing more than 2.4 million accountants in public practice, education, government service, industry and commerce. In addition to developing auditing standards through the IAASB, IFAC also develops education, ethics, and public sector accounting standards.

The IAASB's role is to improve auditing and assurance standards and the quality and uniformity of practice throughout the world, thereby strengthening public confidence in the global auditing profession and serving the public interest.

(Quelle: www.ifac.org)

Anmerkung: IAPS 1005 steht unter www.ifac.org zum Download bereit. Das IAASB liefert damit eine wertvolle Unterstützung insbesondere für den mittelständischen Prüferberuf mit seinen mittelständischen Mandaten, um die Besonderheiten der Anwendung der ISA bei der Prüfung von SMEs zu verdeutlichen und eine qualitativ hochwertige Prüfung von Unternehmen dieser Größenklasse zu ermöglichen.

DRSC bittet um Stellungnahme: Entwurf zur Konzernlageberichterstattung (E-DRS-20):

Der jüngste Entwurf des DRSC hat vor allem die Vereinheitlichung von Umfang, Inhalt und Struktur der Lageberichterstattung deutscher Unternehmen zum Ziel. Das Thema ist trotz der bevorstehenden Umstellung der Konzernrechnungslegung gelisteter Unternehmen auf IAS/IFRS aktuell: Gemäß § 315 HGB wird die Pflicht zur Erstellung eines Konzernlageberichts bestehen bleiben, unabhängig davon, ob der Konzernabschluss nach IAS/IFRS, US GAAP oder HGB erstellt wurde. In seinem Entwurf formuliert das DRSC unter anderem fünf Grundsätze der Lageberichterstattung und gibt eine Empfehlung für die Gliederung des Lageberichtes ab.

Stellungnahmen zum E-DRS-20 können bis zum 15. Februar 2004 beim DRSC eingereicht werden.

(Quelle: www.drsc.de)

www.cpa2biz.com:online-CPE-Kurse

Auf der kommerziellen Internet-Website des AICPA www.cpa2biz.com werden zahlreiche Online-CPE-Kurse angeboten, die inhaltlich ein weites Spektrum der fachlichen Gebiete der Berufstätigkeit der CPA abdecken. Nach erfolgreicher Bearbeitung der Online-Kurse besteht die Möglichkeit, den CPE-Fortbildungsnachweis auszu-drucken. Bei einer Überprüfung der Einhaltung der CPE-Standards durch das AICPA, die State Boards of Accountancy und die State CPA Societies dient dieser Ausdruck als erforderlicher Nachweis der Einhaltung der berufsrechtlich vorgeschriebenen Fortbildungsverpflichtung. Da es sich um ein AICPA-Angebot handelt, ist die Anerkennung durch das AICPA sichergestellt. Eventuelle gesonderte Anforderungen der einzelnen State Boards of Accountancy oder State CPA Societies sind jedoch mit den entsprechenden Stellen abzustimmen. Probleme dürften sich hier nur in Ausnahmefällen ergeben, da die Harmonisierung der CPE-Anforderungen innerhalb der US-Bundesstaaten und Territorien voranschreitet. Die Anforderungen an CPE-Kurse sind im Statement on Standards for CPE Programs (issued jointly by

AICPA/NASBA) beschrieben. Die Anforderungen gelten je nach Art des CPE-Angebotes ab 01.01.2002 bzw. 01.01.2003 bzw. 01.01.2004.

Die Datei CPE_NewStandards.pdf steht unter www.NASBA.org zum download bereit.

Hinweis: Das Online-Bestellformular unter www.cpa2biz.com ist derzeit noch nicht für Bestellungen von außerhalb der USA ausgelegt. Bestellungen aus Deutschland sind deswegen per Fax unter 001-201-938-3131 aufzugeben!

GCPAS-Inside: Steve Staresinic Named President of Council

(Stuttgart, 16 November 2003)

Der Council der GCPAS hat in einer Sitzung am 16. November 2003 Steve Staresinic (CPA) einstimmig zu seinem Vorsitzenden gewählt.

Die Aufgaben des Council der GCPAS ergeben sich aus § 7 der Satzung der GCPAS in der Fassung vom 1. Juni 2002, die unter www.GCPAS.org als Download verfügbar ist.

GCPAS-Inside: Relaunch der GCPAS-Website in Umsetzung

Der auf der Mitgliederversammlung am 12. Juli 2003 in Stuttgart beschlossene Relaunch der GCPAS-Website befindet sich zur Zeit in der Umsetzungsphase. Das Executive Committee der GCPAS geht davon aus, dass die wesentlichen Umstellungs- und Erweiterungsarbeiten bis Ende Januar 2004 abgeschlossen sein werden.

Die wesentlichen Inhalte des derzeitigen Relaunch umfassen:

- Optimierung der Website-Struktur
- Aufnahme der wesentlichen Inhalte auch in englischer Sprache
- Aktualisierung der Inhalte (z. B. Reform des CPA-Examens ab 2004)
- Direkte Links zu den mittlerweile frei verfügbaren Standards von IASB, IFAC, FASB.
- Direkte Links zu den Übersichten der aktuellen Exposure Drafts der relevanten Standard-Setter
- Kooperation mit dem AICPA im Hinblick auf fachliche Inhalte
- Erweiterung der Career-Section (Stellenanzeigen)

- Einführung von Bannerwerbung für externe Anbieter
- Erweiterung der Sections der GCPAS-Standing-Technical-Committees, um die Ergebnisse der Facharbeit transparent und zeitnah zur Verfügung zu stellen

An die Umstellung wird sich ein Continuing-Improvement-Project anschließen, um die GCPAS-Website qualitativ ständig zu verbessern. Anregungen aus dem Mitgliederkreis sind willkommen. Aktualisierungen der Website und zeitnahe Information der GCPAS-Mitglieder werden in Zukunft durch das neue Content-Management-System wesentlich verbessert.

GCPAS-Inside: Erste Regional Working Group der GCPAS gegründet - Nordbaden

(Stuttgart/Mannheim 11. November 2003)

Die Mitgliederversammlung der GCPAS hat am 12. Juli 2003 entschieden, dass die Bildung von sogenannten GCPAS-Regional-Working-Groups gefördert werden soll, um den persönlichen und fachlichen Austausch der GCPAS-Mitglieder zu unterstützen.

Am 11. November 2003 wurde in Mannheim die erste GCPAS-Regional-Working-Group – Nordbaden gegründet. Geplant sind monatliche bzw. bei Bedarf auch häufigere Treffen zur Intensivierung des Networking der GCPAS-Mitglieder und zur gemeinsamen fachlichen Arbeit zu aktuellen Themen.

Auf der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe haben sich die Teilnehmer intensiv mit dem Briefing Paper des PCAOB „Proposed Auditing Standards: An Audit of Internal Control over Financial Reporting performed in Conjunction with an Audit of Financial Statements“ befasst. Dabei wurde auch erörtert, inwieweit dieser Standard möglicherweise Auswirkungen auf die Prüfungspraxis und das Audit-Standard-Setting in Deutschland (IDW-Prüfungsstandards) haben wird.

Interessierte GCPAS-Mitglieder sind herzlich eingeladen, an den kommenden Arbeitstreffen der GCPAS-Regional-Working-Group – Nordbaden teilzunehmen. Ort und Zeit der jeweiligen Veranstaltungen werden den Mitgliedern rechtzeitig sowohl unter www.GCPAS.org als auch per E-mail bekannt gegeben. Rückfragen zur GCPAS-Regional-Working-Group – Nordbaden beantworten Ihnen gerne auch Ralph Brinkmann und Alexander Spieß (ralph.brinkmann@de.ey.com) (alexander.spiess@falk-co.de)

Die Bildung weitere Regional-Working-Groups wird von der GCPAS ausdrücklich gewünscht und gefördert.

Sonstiges:

Frankfurter Allgemeine Zeitung – Hochschulanzeiger: Special zum Thema Wirtschaftsprüfung erschienen:

In seinem November-Special wirbt der Hochschulanzeiger der FAZ für die wirtschaftsprüfenden Berufe und betont erneut die derzeitige Internationalisierung der Rechnungslegung (mit Nennung der GCPAS). Weitere Informationen unter www.hochschulanzeiger.de.

Impressum

Redaktion:

Council, German CPA Society e.V.

- Dipl.-Kfm. Ralph Brinkmann, CPA, MBLT
- Dipl.-Kfm. Robert Kraska, CPA
- Prof. Dr. Peter Leibfried, Dipl.-Oec., MBA, CPA
- WP/StB Dipl.-Kfm. Jörg Müller, CPA
- StB Dipl.-Kfm. Alexander Spieß, CPA
- Steve Staresinic, CPA
- Dipl.-Oec. Klaus Wendlandt, CPA

V.i.s.d.P.: German CPA Society e.V.,

Copyright – sofern nicht abweichend vermerkt – liegt bei den Autoren

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kontaktadresse:

German CPA Society e.V.

Böblinger Straße. 52

70199 Stuttgart

Fon 0711 6200749-70 (Sigrid Wahler – Administration)

www.GCPAS.org